



VLAD DUMITRESCU

DER FOTOGRAF ÜBER SICH

„Mein Name ist Vlad Dumitrescu und ich bin seit jeher in mein Land Rumänien verliebt. Ich habe es immer sehr geschätzt, in all seine Ecken zu reisen, um bekannte Orte und Menschen wiederzusehen oder neue zu entdecken.“

Die Fotografie kam 2008 hinzu, als ich begann, eine Kamera mit auf meine Reisen zu nehmen. Schnell wurde mir klar, dass meine Fotos wie ein Dokument sind.

Menschen, Rituale, alte Häuser, die ich für selbstverständlich gehalten hatte, verschwanden rasend schnell. Ich begann, meine visuellen Geschichten weiter zu erzählen. Mit der Zeit wurden diese Geschichten in zahlreichen Wettbewerben gewürdigt, in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen in Rumänien und im Ausland präsentiert und in mehreren Zeitschriften veröffentlicht.

Ich möchte weiterhin nach rumänischen Geschichten suchen: so viel ich kann und wo sie existieren.“

Vlad Dumitrescu

MUSEUMSZENTRUM LORSCH,
NIBELUNGENSTRASSE 35, 64653 LORSCH

www.lorsch.de | www.kloster-lorsch.de

Bilder: Vlad Dumitrescu



“DAS IST MEIN LEBEN“

Bäuerliche Lebenswelten
Fotografien von Vlad Dumitrescu (Rumänien)

17. JULI – 30. OKTOBER 2022

[:]
UNESCO WELTERBE
KLOSTER LORSCH



In vielen Ländern Europas gehören traditionell bewirtschaftete, kleinbäuerliche Betriebe heute weitestgehend der Vergangenheit an. Eine vielfältige, kleinteilige Landwirtschaft ist im Zuge der Industrialisierung einer großflächigen, hochspezialisierten Agrarstruktur gewichen.

Der fortschreitende Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen, Höfe sterben und die Technologisierung aller Betriebszweige sind weitere Aspekte dieser sich stark wandelnden Kulturlandschaft. Viele lokale und regionale Vermarktungskreisläufe existieren heute nicht mehr und landwirtschaftliche Produkte werden weniger für den örtlichen Bedarf, als für den globalen Markt produziert.

Die Ausstellung „Das ist mein Leben“ (17.07.-30.10.) zeichnet ein anderes Bild nach: 40 einzigartige Fotografien Vlad Dumitrescus erlauben uns Einblicke in die Lebenswelten rumänischer Kleinbauern, die durch ihre Wirtschaftsweise noch viel von dem widerspiegeln, was andernorts schon längst verloren gegangen ist: nachhaltige Kreislaufwirtschaft schafft dort nicht nur eine wunderschöne, sondern auch für viele Pflanzen und Tiere unheimlich wertvolle Landschaft. Die Verbundenheit dieser Menschen mit ihrer Landschaft, ihren Nutztieren und ihrer Kultur ist in den Bildern unverkennbar.

Doch auch dieses Bild will nicht falsch verstanden sein: viele Menschen sehen die dort praktizierten Wirtschaftsweisen als primitiv, rückschrittlich und nicht mehr zeitgemäß an und der Einsatz von Zugtieren in den Mittelgebirgslagen wird gar als Sinnbild einer vorindustriellen, „mittelalterlichen“ Wirtschaftsweise angesehen. Tatsächlich ist auch diese Kulturlandschaft heute in Gefahr: Viele junge Menschen ziehen in die Städte und oft sind es nur die Alten, die an der althergebrachten Lebensweise festhalten möchten. Doch was steht dabei eigentlich auf dem Spiel? Sind Kleinbäuerliche Strukturen im 21. Jahrhundert – egal ob in Deutschland, Rumänien, Spanien oder in Lettland – tatsächlich nicht mehr zeitgemäß? Gibt es Elemente dieser Lebensweise, die möglicherweise einen entscheidenden Aspekt einer zukunftsfähigen Landwirtschaft ausmachen könnten?

AUSSTELLUNGSZEITRAUM „DAS IST MEIN LEBEN“

19. JULI – 10. OKTOBER 2022

täglich außer Montags, 10-17 Uhr
nur Führungen für angemeldete Gruppen möglich

Letzter Einlass: 16:30 Uhr

Eintritt (ohne Führung):

3 € | ermäßigt 2 € | Familienkarte (2 Erw., max. 4 Kinder bis 16 Jahre) 7 €

Eintritt (mit Führung):

6 € | ermäßigt 4 € | Familienkarte (2 Erw., max. 4 Kinder bis 16 Jahre) 14 €

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

17. JULI 2022

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

24. JULI 2022, 14 UHR

KURATORENFÜHRUNG (DAUER CA. 45-60 MINUTEN)*

29. JULI 2022, 19 UHR (VORTRAG)

CLAUS KROPP: WERTSCHÖPFUNG UND REGIONALITÄT –
Wege aus der Krise unserer Landwirtschaft? (Eintritt frei)

11. SEPTEMBER 2022, 14 UHR

KURATORENFÜHRUNG (DAUER CA. 45-60 MINUTEN)*

23. SEPTEMBER, 19 UHR (VORTRAG)

PHILIPP UNTERWEGER: DIE BAUERN.

Der Fotokünstler Wolf-Dietmar Unterweger: Die Vergangenheit gesucht und die Zukunft gefunden (Eintritt frei)

02. OKTOBER 2022, 14 UHR

KURATORENFÜHRUNG (DAUER CA. 45-60 MINUTEN)*

* Anmeldung erforderlich (bis 1 Wo vor der Veranstaltung)
unter: buchung@kloster-lorsch.de

Die Ausstellung wurde mit Unterstützung des Kuratoriums UNESCO Welterbe Kloster Lorsch e.V. und dem UNESCO Global Geopark Bergstraße-Odenwald entwickelt.